

**Keynote** 09:30 - 10:15 Uhr | karriere.at Audimax

## Informelles Lernen an der Hochschule? Ein Irrtum und seine möglichen Folgen

Prof. Dr. Georg Hans Neuweg

### Abstract

Der Vortrag bringt in anekdotischer Form zunächst mit den vielfältigen Erscheinungsformen des Erfahrungswissens in Berührung und zeigt, dass es sich dabei um ein hochgradig implizites Wissen handelt. Menschen haben an der Erfahrung gelernt, „wissen“, wie es geht – vermögen ihr Wissen aber nicht oder kaum in jenen Formaten darzustellen, die konventionelle Prüfungen in Bildungseinrichtungen ihnen in der Regel abverlangen. Dort nämlich geht es viel häufiger darum, Fragen zu beantworten, als schlicht zu zeigen, dass man etwas kann.

In einem zweiten Schritt wird gezeigt, welche Grenzen einer Formalisierung dieses impliziten Wissens entgegenstehen. Meist können Menschen ihr „Wissen“ hinter ihrem praktischen Können nur bruchstückhaft explizieren. In manchen Fällen kann auch sorgfältige Analyse ihrer Leistungen die tricks of the trade nicht befriedigend freilegen. Und dort, wo versucht wird, Erfahrung durch formelle Beschulung zu ersetzen, zeigt sich, wie sehr sich Erfahrungswissen dem Zugriff durch Bildungseinrichtungen entwindet – sei es, weil das erworbene Buchwissen träge bleibt und den Weg in die Anwendung nicht findet, sei es, weil durch die Anwendung Formen eines Dienstes nach Vorschrift entstehen, die mit erfahrungsgeliteter, flexibler Praxis nur mehr wenig gemein haben.

Im dritten Schritt wird das Verhältnis zwischen formellem und informellem Lernen diskutiert. Muss formelles Lernen praktischer werden? Soll informelles Lernen erhoben, gemessen, expliziert, validiert, zertifiziert und an die Logik formellen Lernens angepasst werden? Oder sollen Schulen und Universitäten aufhören, mit der Praxis des Lebens konkurrieren zu wollen, und sich stattdessen selbstbewusst eines anderen Auftrages annehmen: der Intellektualisierung des Menschen durch Verbegrifflichung und Distanz, des Aufbaus von Sachkompetenz und Reflexionsfähigkeit im Dienste nicht bloß praktischer Tüchtigkeit, sondern vor allem auch moralisch-mündiger Handlungsfähigkeit?

### Prof. Dr. Georg Hans Neuweg

Leiter der Abteilung für Wirtschafts- und Berufspädagogik an der JKU Linz; geb. 1965, Habilitation über das Konzept des impliziten Wissens bei Michael Polanyi; Lehraufträge und Gastprofessuren an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität Innsbruck und der Universität Klagenfurt, Rufe an die Ludwig-Maximilians-Universität München und an die Wirtschaftsuniversität Wien. Mehr als 110 Publikationen, insbes. in den Themenfeldern berufliches Erfahrungswissen/implizites Wissen, Lehrerbildung, Allgemeine Didaktik, Leistungsbeurteilung, Wirtschaftsdidaktik.

### Buchneuerscheinung

Neuweg, G. H. (2015). Das Schweigen der Könner. Gesammelte Schriften zum impliziten Wissen. Münster: Waxmann.